

*gägen Venchrieden [=Fenkrieden]. Undt syn Vaach [in der Reuss?] Zube-
schauen nach dem Seyet.*

[2.] *einen andern Nambsen Ze holzhüsem der den Sigristen verträte: Kaspar
S t u b e r ist ernambset".*

AH 66, 102^V

53

1643 November 22., Rheinau, "raptim"

SCHREIBEN VON WACHTMEISTER SEBASTIAN MINSINGER AN AMMANN [OBERST¹
BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

*"Weilen auff dato, weliches ist der 22. dis Monats Novembris 1643 ich neben
H. F ü e r e r, drey, dem ansehen nach, brave, deütsche soldaten [Werbungen
für die Kompagnie von Beat II. Zurlauben im Dienste des Hl. Stuhles], Under-
halt versprochen, Jnen Ermelten auch, auff Jhr begehren, Monetlichen, 6 Khro-
nen besoldung, versprochen, weil die mererss nit begerdt, und wolt das der
fil khumen deten, so daran sunderlich nit Zuo Zweifflen, der gleichen Zuo
bekhummnen, so die anderst gefellig sein werden etc.*

*Den ... [mit dem] schwarzen bardt, Hans B ü r g i n² genandt, betreffendt,
welchen die anderen 3 hinain zuo führen vertraut worden, ist ain guodt sol-
dat, und waist sein sach Zuo verstehen, dan ich inen ... [schon] vor disem
gebraucht habe, ist auch ain allhiesiges landtskhindt, beyneben dess landtss
Jtalliae Erfahren und gewanedt, seine stellen auch bedient derowegen so müg-
lichen Jhnen nit auss handen Zuo lassen, und mit ainer zimlichen besoldung
begegnen, mit Versprechen als ainem Reeformierten, so ain stell, ledig wurde
(Regiments gebrauch nach) Jhnen Zuobegaben.*

*Die Ueberschickhte Jtalienische Völcher betreffent, hab ich vermaindt Wol Zuo
hausen, Weil aber, wie ich vernumen (und H a n s J e r g ausgelassen)
schlechte Reputation darmit Erlangt, muoss man sehen, sölichess wider Ainzuo-
bringen, Und den schaden Zuo Erholen, Vermain auch Khain schandt Zuo sein,
weil ich söliche völcher nit Ahne befelch bedingt, welches Zuo meiner Ahn-
khunfft alles nach der form Erleüteredt werden solle etc.*

*Jnnmitilst Erwarten Wier stüntliche Resolution, wie mit der Werbung Weiteres
fortzuoschreiten, und mit Hans Jergen derogestaldt abgeredt worden, solle
auch ainsswegs hierummer, nichts deswegen versaumbt werden; Wan ich schon mei-*

nen Fuoss, werbung halber, weiterss sezen wurde, so das auch gefellig ist; Würdedt alle Müglichkhaidt, bey mier nit Ermanglen. ...

Der soldaten namen³ ...

1. Hanns Bürgin von Wangen [im Allgäu?]
2. Jerg S e ü f r i d von Wien in Osterrich 6 Khronen. Wachtmayster
3. Lorenz L e s s l e r von Nirabin aus Schweden. 6 Kr.
4. Caspar H e n r i c h e n von Soest aus Westfalen. 6 Kr.

P.S. So der füerer nit gesagt, Er hette mit dem H. hauptman [Karl] W e i - s e n b a c h abgeredt, Religion halber, Es habe Khain bedenchen, so hete ich die nit angenommen, bidt derowegen in ainem und Anderem, mich bey Zaiger Hans Bürgin Zuo berichten."

1) s. AH 36/93

2) Am Rand steht nachträglich hingeschrieben: "9 Kr."

3) Darunter steht noch mit Bleistift nachträglich hingeschrieben: "3 Währ".

Original, mit Siegel - AH 66, 105-106 - Blatt 106^r leer

1640

A

NOTIZEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN, DEM VERMITTLER IM STREIT ZWISCHEN SCHWYZ UND DER ABTEI EINSIEDELN]¹

AH 4/52

"Dubia Ob Zuo bewysen, dass die malefitzbrieff A^o 1415 [- damals erhielt Schwyz die Blutgerichtsbarkeit über Einsiedeln -]² [und 14]19 vor der guldnen bull [von 1433, mittels welcher Schwyz die Kastvogtei über die Abtei Einsiedeln und die Vogtei über den Flecken Einsiedeln durch Kaiser S i g i s - m u n d bestätigt wird]³ auch darnach gegäben, Jemalen uffgehebt oder abthon worden?

Dan Obschon der brieff [den König Sigismund] A^o [14]24 [den Schwyzern bezüglich der Kastvogtei über das Stift] Zuo offen [=Ofen] gegeben⁴, durch die bull uffgehebt⁵ Jst doch der [von 14]15 und [14]19 umbs malefitz Wysende verpliben?

Daruss erscheint, Sam wäre der bluoebaan ein abgesöndert Recht, von disen beeden Castenvogty, und vogty gsyn:

dan posito der herzog [von Oesterreich] F r i e d r i c h [IV.] undt andere habentt'és auch gehabt het es woll auch syn khönen. Ders vom Keyser [richtig